Stadtkämmerer, 12.11.2026

Mitteilung für den Finanz- und Personalausschuss am 17.11.2026 über den Appell der Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister sowie der Kämmerinnen und Kämmerer der Mitgliedskommunen des Landschafts-verbandes Westfalen-Lippe

Die aktuelle Diskussion über die vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) geplante Erhöhung der Hebesätze für die Landschaftsumlage stellt die kommunale Familie vor erhebliche finanzielle Herausforderungen. So führen die vom LWL geplanten Hebesatzanpassungen – im Vergleich zur Kalkulation der Landschaftsumlage auf der Basis des Nachtragshaushaltsplanes des LWL für das Jahr 2026 – allein im Haushalt der Stadt Bielefeld in den Jahren 2027 bis 2030 zu Mehraufwendungen in Höhe von insgesamt rd. 24,3 Mio. EUR.

Die Erhöhung der Landschaftsumlage und damit der Zahllast stellt eine nicht mehr tragbare finanzielle Belastung für alle Mitgliedskommunen des LWL dar. Daher haben sich die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister sowie die Kämmerinnen und Kämmer mit einem eindringlichen Appell an die Fraktionen im LWL gewandt, um eine spürbare Entlastung der umlagepflichtigen Kommunen zu erreichen.

Der gemeinsame Appell der Mitgliedskommunen ist im Informationssystem als gesondertes Dokument hinterlegt.